

ISH digital 2021: Startups als Erfolgsfaktor

Berlin, den 30.03.2021. Auf der diesjährigen digitalen ISH stellte die VdZ die Innovationskraft und zukunftsweisenden Ideen von jungen Startups aus der Gebäudetechnikbranche heraus. „Seit wir vor zwei Jahren die jungen Gründer erstmals auf die ISH geholt haben, hat sich enorm viel getan“, sagt VdZ-Präsident Dr. Michael Pietsch. „Startups stellten 2021 fast 10 Prozent der Aussteller. Das ist eine absolut bemerkenswerte Entwicklung. Das zeigt einerseits, dass die ISH für viele Startups der Gebäudetechnik mittlerweile ebenfalls zu einem zentralen Branchentreffpunkt geworden ist, der unabdingbar ist, um die eigenen Innovationen bekannt zu machen und Kooperationen mit weltweit tätigen Unternehmen anstoßen zu können. Andererseits ist das Interesse am Startup-Programm seitens der etablierten Unternehmen ein wesentlicher Indikator dafür, dass wir mit Startup@ISH digital ein Zukunftsthema etablieren konnten, das die Branche in den nächsten Jahren eng begleiten wird.“

Startup@ISH digital in Zahlen

Die ISH, die Weltleitmesse für Wasser, Wärme, Klima, fand in diesem Jahr pandemiebedingt erstmals rein digital statt. Rund 69.000 Teilnehmer und 373 Aussteller nahmen an der ISH teil. Insgesamt waren 33 Startups als Aussteller auf der ISH 2021 vertreten. Mit unserem täglichen 120-minütigen Startup@ISH digital-Programm konnten wir 2.623 Zuschauer erreichen. Während 7 Pitch-Runden präsentierten 24 der jungen Gründer ihre Innovationen. In sechs Startup-Talks diskutierten Gäste aus der Startups-Szene, Unternehmen und Verbänden über die Trendthemen der ISH wie Wasserstofftechnik oder Blockchain. Unsere fünfteilige Video-Reihe führte in die Welt der Startups ein. Zwei Speeddatings konnten genutzt werden, um zusätzlich zu dem KI-gestützten Matchmaking und sonstigen Kontaktmöglichkeiten über die Plattform ins Gespräch zu kommen.

Für die Zielgruppe Handwerker wurde in Kooperation mit dem ZVSHK ein spezieller Handwerker-Talk, eine Pitch-Runde zu Handwerkerthemen und eine Produktvorstellung der an die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) angepasste „Intelligent fördern“-App angeboten.

„Das digitale Format der ISH kam Startups absolut entgegen“, resümiert Dr. Michael Pietsch, Präsident der VdZ. „Erste Rückmeldungen von Startups zeigen, dass sie aufgrund ihrer großen digitalen Affinität innerhalb der fünf Messtage sehr viele Kontakte generieren konnten. Die Themen der ISH 2021 und die Innovationen der Startups sind eng miteinander

verwoben. In den letzten zwei Jahren hat das Interesse von jungen Gründern an Greentech und nachhaltigen Themen stark zugenommen. Gleichzeitig herrscht in der Branche eine größere Offenheit gegenüber Kooperationen mit Startups als das noch vor einigen Jahren der Fall war. Etablierte Unternehmen und Startups haben erkannt, dass Kooperationen nicht nur einen großen geschäftlichen Mehrwert bieten, sondern auch von gesamtgesellschaftlicher Relevanz sein können, wenn es um die Bewältigung der Herausforderungen durch den Klimawandel geht“, so Pietsch weiter.

Wie es weitergeht

Die nächste ISH findet vom 13. bis 17. März 2023 statt. Die VdZ plant das Thema Startups auch 2023 als Trendthema auf der ISH zu platzieren. Zuvor wird es zahlreiche Gelegenheiten zum Austausch zwischen Startups und Unternehmen geben. Nach der Sommerpause findet das erste VdZ-Startup-Training mit Fokus auf die Gebäudetechnikbranche in Kooperation mit EIT InnoEnergy statt. In sechs interaktiven Webinaren lernen interessierten Teilnehmer aus mittelständischen Unternehmen der Branche alles über erfolgreiche Kooperationen mit Startups und das Konzept der Open Innovation.

Dokumente

[Pressefoto Dr. Michael Pietsch](#)
[Pressegrafik Startups@ISH](#)

VdZ – Forum für Energieeffizienz in der Gebäudetechnik e.V.

Die VdZ setzt sich für eine nachhaltige und energieeffiziente Gebäudetechnik ein. Die Mitglieder stellen Techniken und Maßnahmen für die wirtschaftliche, energetische Modernisierung von Gebäuden bereit und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Energie- und Klimaziele. Der Branchenverband vertritt die Interessen der dreistufigen Wertschöpfungskette der Gebäude- und Energietechnik: Industrie, Großhandel und Installationsgewerbe. Dazu zählen knapp 50.000 Unternehmen mit etwa 52.000 Beschäftigten und einem Branchenumsatz von mehr als 60 Milliarden Euro. Das Kürzel VdZ bezieht sich auf den Ursprungsnamen „Vereinigung der deutschen Zentralheizungswirtschaft“. Der Verband existiert bereits seit 1963 und ist seit 1967 einer der Träger der Weltleitmesse ISH in Frankfurt.